

## Graue Schwestern der heiligen Elisabeth in Halle an der Saale

Die Niederlassung der Grauen Schwestern von der heiligen Elisabeth in Halle an der Saale wurde 1891 durch Dechant Dr. Wilhelm Wocker gegründet. Die Schwestern waren nach der Tradition der Kongregation in der ambulanten Krankenpflege tätig. 1894 errichteten sie das St. Elisabeth-Haus für die Pflege und Betreuung kranker Kinder, das eine Spielschule, eine Suppenanstalt sowie ein Altenheim enthielt. Diese Räume wurden 1895 renoviert und durch eine Kapelle erweitert. 1897 wurde das kongregationseigene St. Elisabeth-Krankenhaus für 80 bis 100 Patienten errichtet, das bereits 1903 ausgebaut werden musste. 1904 entstanden ein eigenes Kinderkrankenhaus und ein Kinderheim. 1898 beschloss das Generalkapitel, 6 Provinzen zu errichten, darunter auch die Provinz Sachsen-Thüringen mit Sitz in Halle. 1905 wurde dieser Beschluss durch die Religiösenkongregation bestätigt und die Provinzen offiziell errichtet. Die Provinz Halle hatte zu diesem Zeitpunkt 15 Niederlassungen, die erste Provinzoberin war Schwester M. Jucunda Pohl. Im Januar 1905 wurde zusätzlich ein Noviziat errichtet. 1910 entstand ein neues Kinderheim, das jedoch wegen Platzmangels im Krankenhaus ab 1912 auch Erwachsene aufnahm. 1913 folgte ein weiterer Anbau des Schwesternhauses sowie eine Kapelle. Im Ersten Weltkrieg wurde das Schwesternhaus zum Lazarett. Außerdem entstanden 1917 eine Krankenpflegeschule, die jedoch zwischen 1920 und 1926 wegen finanzieller Schwierigkeiten wieder geschlossen werden musste, sowie eine Säuglingspflegeschule. Zwischen 1908 und 1930 war Mutter Athanasia Derda Provinzoberin in Halle. 1936 umfasste die Niederlassung 113 Profess-Schwwestern und 7 Novizinnen.

### Literatur:

FRANK, Karl Suso, Graue Schwestern, in: Lexikon für Theologie und Kirche<sup>3 4</sup> (1995), Sp. 991.

Graue Schwestern der heiligen Elisabeth; [Schlagwort Nr. 8026](#).

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn<sup>3</sup>1934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 481-483.

Historie, in: [www.krankenhaus-halle-saale.de](http://www.krankenhaus-halle-saale.de) (Letzter Zugriff am: 16.03.2018).

MERTENS, Johannes, Geschichte der Kongregation der Schwestern von der heiligen Elisabeth 1842-1992, 2 Bde., Reinbek 1998.

SCHWETER, Joseph, Geschichte der Kongregation der Grauen Schwestern von der heiligen Elisabeth. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen

Karitas und Mission in den letzten 100 Jahren, 2 Bde., Breslau 1937, ND  
Rom<sup>2</sup>1981.

WENDLANDT, Hans Carl, Graue Schwestern, in: Lexikon für Theologie und  
Kirche 4 (1932), Sp. 654 f.

**Empfohlene Zitierweise:**

Graue Schwestern der heiligen Elisabeth in Halle an der Saale, in: 'Kritische  
Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort  
Nr. 8027, URL: [www.pacelli-edition.de/Schlagwort/8027](http://www.pacelli-edition.de/Schlagwort/8027). Letzter Zugriff am:  
24.11.2024.